



**ERZHERZOG**  
**JOHANN 09**  
Volkskultur Steiermark

**PRESSE-INFORMATION**

# ERZHERZOG JOHANN 09

**DIENSTAG, 20. JÄNNER 2009, 11 UHR**  
Glockenspielhaus, Graz

## **PROGRAMMABLAUF:**

- „Erzherzog Johann – Der erste Großbürger“, Alfred Ninaus/RAN film (Ausschnitt)
- Das Erzherzog Johann Jahr - Landeshauptmann-Vize Hermann Schützenhöfer
- „Erzherzog Johann Jodler“ (Gruppe „Gruß aus Friesach“) und  
Performance „Erzherzog Johann erwacht zu Leben“ (Georg Gröchenig)
- Über das Leben Erzherzog Johanns – Dr. Franz Harnoncourt-Unverzagt

### **Presse-Kontakt / Fotomaterial:**

Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Büro Landeshauptmann-Vize Hermann Schützenhöfer, Mag. Sarah Uhl  
Tel. 0316 / 877 8720, Fax 0316 / 877 8714, Handy 0676 / 8666 8720  
[sarah.uhl@stmk.gv.at](mailto:sarah.uhl@stmk.gv.at), [www.schuetzenhoefer.steiermark.at](http://www.schuetzenhoefer.steiermark.at)

Volkskultur Steiermark GmbH, Mag. Eva Heizmann  
Tel. 0316 / 90 85 35-85, Fax 0316 / 90 85 35-6, Handy 0676 / 866 434 85  
[eva.heizmann@volkskultur.steiermark.at](mailto:eva.heizmann@volkskultur.steiermark.at), [www.volkskultur.steiermark.at](http://www.volkskultur.steiermark.at)

## 1) Zitate zu „ERZHERZOG JOHANN 09“

### Landeshauptmann-Vize Hermann Schützenhöfer:

*„Erzherzog Johann hat die Steiermark als seine Heimat und Wirkungsstätte ausgewählt. Er hat Materielles als auch Immaterielles hinterlassen, wovon wir heute noch profitieren. Er war ein Mann, der mit klarem Verstand und Fortschrittsglauben die wirtschaftlichen und politischen Probleme seiner Zeit erkannte und versucht hat, sie – zum Teil mit unkonventionellen Mitteln – zu bewältigen.*

*Seine Verbundenheit mit der Bevölkerung lässt ihm eine ungebrochene Zuneigung zuteil werden, die in diesem „Erzherzog Johann Jahr“ wiederum deutlich sichtbar wird. So ist es Dank des Engagements vieler Menschen und Institutionen gelungen, in der ganzen Steiermark Aktivitäten, Ausstellungen und Veranstaltungen im Gedenken an diesen großen „Wahlsteirer“ zu organisieren.“*

### Dr. Franz Harnoncourt-Unverzagt, Urenkel von Erzherzog Johann:

*„Dieses Jahr wird Gelegenheit geben, aus den verschiedensten Blickwinkeln auf diese Persönlichkeit zu schauen und man wird vielleicht auch feststellen können, was Erzherzog Johann sicherlich nicht war: nämlich ein Revolutionär, Rebell, Umstürzler und Gegenspieler zum Wiener Hof. Er hat vielmehr die überlieferte Tradition auf ihre Werte geprüft, um das Gute daraus als Basis für seine Zukunftsmodelle in Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik zu verwenden.“*

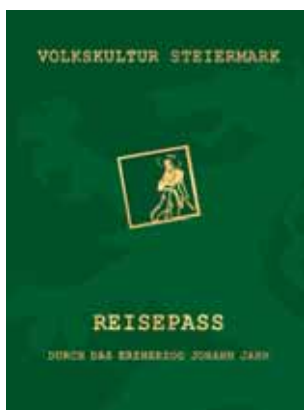
## 2) ERZHERZOG JOHANN 09

### a) Einleitung

Das Jahr 2009 steht im Zeichen des „Steirischen Prinzen“. Sein 150. Todestag gibt Anlass, dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit, die mit Weitblick und Engagement in der Grünen Mark gewirkt hat, zu gedenken. Zahlreiche Aktivitäten, Ausstellungen und Veranstaltungen von Bad Aussee über Vordernberg, Leoben, Mariazell über Graz bis nach Stainz verweisen in diesem Jahr auf sein innovatives Lebenswerk, von dem wir heute noch profitieren. Denn die Steiermark ist reich an Institutionen, die auf das Wirken von Erzherzog Johann zurückgehen: das Landesmuseum Joanneum, die Montanuniversität Leoben, die Technische Universität Graz, die Steiermärkische Landesbibliothek, das Steiermärkische Landesarchiv, die Landwirtschaftskammer, die Grazer Wechelseitige und viele mehr.

Der Geburtstag Erzherzog Johanns am 20. Jänner bildet den Auftakt für dieses Gedenkjahr, das beim „Aufsteirern“, dem steirischen Fest in Graz, am 20. September einen würdigen Abschluss findet. Dieses Jahr gibt uns die Möglichkeit, in einen Abschnitt unserer Landesgeschichte einzutauchen, der in seiner Nachhaltigkeit bis heute seine Spuren zieht. In unserer Gegenwart leben die Innovationen und Ansätze Erzherzog Johanns fort!

### b) Veranstaltungsprogramm / Aktivitäten im Erzherzog Johann Jahr



Das Jahr 2009 ist geprägt von einer Fülle an Veranstaltungen rund um das Leben und Wirken Erzherzog Johanns. Der Veranstaltungskalender **„REISEPASS DURCH DAS ERZHERZOG JOHANN JAHR“** sowie die Homepage [www.erzherzogjohann.steiermark.at](http://www.erzherzogjohann.steiermark.at) geben einen umfassenden Überblick über das reichhaltige Veranstaltungsangebot. Es reicht von Ausstellungen, Symposien, Konzerten, Wanderungen, Vorträgen, Festen, Theaterstücken bis zu Stadtführungen durch Graz.

Als Beispiele seien hier einige angeführt:

20. Jänner, 14 Uhr:

#### **Auf Schienen in die Zukunft - Eine Reise durch Graz im Erzherzog-Johann-Jahr**

In der Oldtimertram vom Hauptbahnhof zum Palais Meran und weiter zum LKH. Unterwegs erfahren Sie Faszinierendes über die Initiativen Erzherzog Johanns ...

**Treffpunkt:** Hauptbahnhof, Graz / **Info und Anmeldung:** DieGrazGuides, Sporgasse 7, 8010 Graz, Tel. 0316 / 586720, [info@grazguides.at](mailto:info@grazguides.at), [www.grazguides.at](http://www.grazguides.at)

26. März, 19.45 Uhr:

### **Festkonzert anlässlich des 150. Todestages von Erzherzog Johann (1782-1859)**

mit den Wiener Philharmonikern und Christian Thielemann

**Info und Karten:** Musikverein Graz, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz, Tel. 0316 / 82 99 24, konzert@musikverein-graz.at, www.musikverein-graz.at

26. April - 31. Oktober:

### **Ausstellung "modellhaft. Erzherzog Johann"**

Jagdmuseum Schloss Stainz

**Info:** Jagdmuseum Schloss Stainz, Schlossplatz 1, 8510 Stainz, Tel. 03463 / 27 720, jagd@museum-joanneum.at, www.museum-joanneum.at

1. Mai - 31. Oktober:

### **Ausstellung "Bürgerin – Bäuerin – Kucheldirn. Frauenalltag zur Zeit Erzherzog Johanns"**

Österreichisches Freilichtmuseum Stübing

**Info:** Österr. Freilichtmuseum Stübing, 8114 Stübing, Tel. 03142 / 537000, service@freilichtmuseum.at, www.stuebing.at

7. Mai - 27. November:

### **Ausstellung "Erzherzog Johann - Mensch und Mythos"**

Steiermärkisches Landesarchiv, Graz

**Info:** Steiermärkisches Landesarchiv, Karmeliterplatz 3, 8010 Graz, Tel. 0316 / 877-4031, fa1d@stmk.gv.at, www.landesarchiv.steiermark.at

8. - 10. Mai:

### **Gedenkfeier "150. Todestag Erzherzog Johanns 1859 – 2009"**

Schloss Schenna, Südtirol

**Info:** Schloss Schenna, Schlossweg 14, I-39017 Schenna bei Meran, Tel. + 39 / 0473 / 945630, info@schloss-schenna.com, www.schloss-schenna.com

11. Mai, 17 Uhr:

### **Gedenkgottesdienst anlässlich des 150. Todestages von Erzherzog Johann**

Grazer Dom

**Info:** Volkskultur Steiermark GmbH, Sporgasse 23, 8010 Graz, Tel. 0316 / 90 85 35, office@volkskultur.steiermark.at, www.volkskultur.steiermark.at

18. - 21. Juni:

### **Bergmannsschach "Erz im Feuer"**

Erzherzog Johann und das Schachspiel der Berg- und Hüttenleut' - Ein Spectaculum mit Musik

**Info:** MuseumsCenter Leoben, Kirchengasse 6, 8700 Leoben, Tel. 03842 / 40 62-408, kunsthalle@leoben.at, www.leoben.at

7. und 8. August:

### **"Erzherzog Johann" - Gastspiel des Wiener Staatsopernballetts am Altaussee**

Kaiserzelt, Altaussee

**Info:** Fremdenverkehrsverein Altaussee, Tickethotline: 0664 / 422 11 12, ballett.altaussee@a1.net, www.ballett.at

20. September:

### **AUFSTEIRERN – im Zeichen von "Erzherzog Johann 09"**

**Info:** Aufsteirern, Wickenburggasse 32, 8010 Graz, Tel. 0316 / 22 52 38, kontakt@aufsteirern.at, www.aufsteirern.at

Zudem sind zwei Filmproduktionen in Vorbereitung:

**„Erzherzog Johann – Der erste Großbürger“**

Produktion: Alfred Ninaus – RAN film (Dokumentation: 45 min.)

**„Erzherzog Johann und Anna Plochl“**

Produktion: EPO-Film ProduktionsgmbH, Co-Produktion: Opal Filmproduktion GmbH Berlin (Liebesfilm: 90 min.)

Einige Neuerscheinung zu Erzherzog Johann sind für dieses Jahr ebenfalls geplant – bereits erhältlich sind:

Hans Magenschab:

**Erzherzog Johann. Bauer. Bürger. Visionär**

Graz: Styria Verlag, 2008.

**Steirischer Brauchtumskalender 2009 – Erzherzog Johann**

Leibnitz: Volkskultur Verlag, 2008.

**c) Koordinations- und Informationsstelle**

Die Volkskultur Steiermark GmbH, ein Unternehmen des Landes Steiermark, wirkt im Erzherzog Johann Jahr als Koordinations- und Informationsstelle. Landeshauptmann-Vize Hermann Schützenhöfer zeigt sich als Volkskulturreferent stolz, dass diese erst im Vorjahr gegründete Institution unter Leitung von Frau Dr. Silvia Renhart als Servicestelle dieses Gedenkjahres fungiert.

Der „REISEPASS DURCH DAS ERZHERZOG JOHANN JAHR“ sowie alle Informationen rund um das Erzherzog Johann Jahr können angefordert werden unter:

Volkskultur Steiermark GmbH

Sporgasse 23, 8010 Graz

Tel. 0316 / 90 85 35, Fax 0316 / 90 85 35

[www.erzherzogjohann.steiermark.at](http://www.erzherzogjohann.steiermark.at)

[www.volkskultur.steiermark.at](http://www.volkskultur.steiermark.at), [office@volkskultur.steiermark.at](mailto:office@volkskultur.steiermark.at)

#### d) Das Leben Erzherzog Johanns im Überblick

Erzherzog Johann wurde **am 20. Jänner 1782** als 13. Kind von Leopold, dem Großherzog der Toskana, dem nachmaligen Kaiser Leopold II., und dessen Gattin Maria Ludovika **in Florenz geboren**. Als sein Vater den Thron bestieg, kam er nach Wien und wurde bereits als junger Mann mit höchsten Kommandoposten in der Armee betraut. Er sympathisierte besonders mit dem Tiroler Volksaufstand von 1809, liebte er dieses Kronland über alles. Nach dem Zusammenbruch des Tiroler Aufstandes wurde er sogar verdächtigt, dort ein eigenes Territorium errichten zu wollen. Seine Mitstreiter wurden zum Teil zu hohen Kerkerstrafen verurteilt und ihm selber wurde der Aufenthalt dort verboten. Erzherzog Johann hatte schon in der Jugend öfters auch die Steiermark besucht, deren Naturschätze und Menschen ihn schon früh berührt hatten. Hier machte er sich nun nach 1809 in vielfacher Weise sesshaft und diente dem Herzogtum jenseits aller Politik und ohne Herrschertitel auf seine Weise.

Er hatte schon in den Jahren zuvor reichhaltige Sammlungen zur Natur, besonders der Mineralogie und Botanik, aber auch zu Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie angelegt. Im Jahre 1811 schenkte er dem Land seine umfangreichen wissenschaftlich bearbeiteten Schätze – das heutige **Landesmuseum Joanneum** war geboren.

Das Joanneum wurde ursprünglich eine naturwissenschaftlich-technische Lehranstalt. Um Vorkenntnisse für das Studium an dieser Art Akademie zu schaffen, wurde 1845 auf Anraten Erzherzog Johanns **Landesoberrealschule** (LOR) in Graz ins Leben gerufen. Ein akademisches Technikstudium gab es bis dahin nur am Wiener Polytechnikum. Um auch für die Steiermark eine technikwissenschaftliche Ausbildung anbieten zu können, wurde am Joanneum entsprechende Lehrkanzeln eingerichtet, an den Vorlesungen und praktische Übungen stattfanden. Daraus entwickelte sich die Grazer Technische Hochschule, die seit 1975 nach ihrem Gründer den Namen **Erzherzog-Johann-Universität** trägt. Die bedeutendste **Landesbibliothek** Österreichs entstand ebenfalls im Umfeld des Joanneums.

Weiters regte Erzherzog Johann eine Sammlung von Urkunden und anderen Schriftdenkmälern zur steirischen Landesgeschichte an. Daraus entstand das **Steiermärkische Landesarchiv**. Zur Weckung eines breiten Interesses für die Landesgeschichte gründete er 1850 den **Historischen Verein für Steiermark**.

Die bereits im 18. Jahrhundert gegründete, 1787 aber wieder aufgelöste josephinische „Agrikultursozietät“ wurde durch Erzherzog Johann 1819 als **Steiermärkische Landwirtschaftsgesellschaft** erneuert. Sie sollte die Bauern zur Selbsthilfe anspornen. Es ging zum einen um die Übernahme und Kultur zukunftsweisender Nahrungspflanzen, zum anderen um eine Rationalisierung der Anbau- und Erntemethoden. Ein Segen für die immer wieder durch Brände bedrohten Bauergüter war die durch ihn ins Leben gerufene **Wechselseitige Brandschadenversicherung**, die manchem „Abbrandler“ wieder auf die Beine half. Erzherzog Johann setzte die gewonnenen Erkenntnisse auch selbst in die Praxis um. So erwarb er 1818 den Brandhof bei Mariazell, den er zu einem Mustergut alpiner Landwirtschaft ausbaute. Im untersteirischen Pickern bei Marburg a. d. Drau gründete er ein Weingut und ging auch im Weinbau beispielhaft voran. Schließlich erwirbt er noch 1840 die einstige weststeirische Stiftsherrschaft Stainz, die sich wie der Brandhof noch heute im Besitz seiner Nachfahren befindet.

Die Naturverbundenheit Erzherzog Johanns wird auch daraus deutlich, dass er als Alpinist zur Erschließung der Alpen beitrug. Handwerk, Gewerbe und Industrie lagen ihm ebenso am Herzen, sah er in ihnen doch einen Grundstock für den allgemeinen Wohlstand des Volkes. Schon 1832 und 1833 fanden in Graz im Aufbruch der industriellen Revolution Industrie- und Gewerbeausstellungen statt. Der „**Verein zur Förderung und Unterstützung der Industrie und des Gewerbes in Innerösterreich**“, der auch Ausgangspunkt für fachspezifische Schulen wie die Grazer Handelsakademie war, wurde 1837 ins Leben gerufen. Eine besonders wichtige Facette der Bestrebungen des Erzherzogs zur Hebung der steirischen Wirtschaft war seine Hinwendung und Verbundenheit mit dem Montanwesen, das in der Steiermark aber im Vergleich zu anderen Montanregionen noch ziemlich rückständig war. In Vordernberg erwarb Johann Radwerke und wählte auch aus Gründen lokaler Tradition den Ort zum Wohnsitz. Die Radmeister brachte er dazu, durch die Gründung der Vordernberger Radmeisterkommunität ihre Grubenbaue am Erzberg und die Radwerke durch gemeinsame Erz-, Holz- und Holzkohlenbeschaffung wirtschaftlicher zu führen.

Auch die Trassenführung der **Südbahn über Semmering, Mürztal und Graz** als überlebenswichtige Grundlage für das Gedeihen der obersteirischen Bergwerks- und Eisenindustrie verdankt die Steiermark dem Einfluss des Erzherzogs.

Da er sich die Rückständigkeit des heimischen Eisenwesens auch aus der Tatsache erklärte, dass es im Erzberggebiet keinen fachlichen Unterricht für Berg- und Hüttenleute gab, gründete er 1840 die Steiermärkisch-ständische Berg- und Hüttenmännische Lehranstalt, die später nach Leoben verlegt, verstaatlicht und schließlich zur k. k. Bergakademie erhoben wurde, aus der in späterer Folge die heutige **Montanuniversität Leoben** entstand.

Sein privates Glück fand Erzherzog Johann in der Ausseer Postmeisterstochter **Anna Plochl**. Aufgrund des Standesunterschiedes musste er jedoch viele Jahre warten, bevor er sie schließlich im Jahr 1829 am Brandhof ehelichen konnte. Anna Plochl wurde 1834 zur Freifrau von Brandhofen und später zur Gräfin von Meran erhoben. Der Ehe entsprang ein Sohn: Franz von Meran.

Erzherzog Johann **starb am 11. Mai 1859** in seinem Palais in der Grazer Leonhardstraße. Im Alter war die intensive Erinnerung an sein geliebtes Tirol wiedergekehrt. Ein Reflex davon ist die Errichtung seines Mausoleums beim Schloss Schenna in der Nähe von Meran, in welches er zehn Jahre nach seinem Tod überstellt wurde.

*Quelle: Jontes, Günther: Erzherzog Johann, der „Steirische Prinz“, aus: Jontes, Günther: Die Grüne, die Eherne Mark. Eine kurze Fassung der langen Geschichte der Steiermark. Trautenfels: Verein Schloss Trautenfels, 2006 (Kleine Schriften des Landesmuseums in Schloss Trautenfels am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum, Heft 30).*



### e) ANHANG – Zeittafel (Erzherzog Johann, 1782 – 1859)

- 1782 Johann Baptist wird als 13. Kind des Großherzogs Leopold von Toskana und seiner Gattin Maria Ludovika in Florenz geboren. (20. Jänner)
- 1790 Leopold II. übersiedelt als Nachfolger seines Bruders, Kaiser Josef II., mit seiner Familie nach Wien.
- 1792 Tod der Eltern (Vater 1.2. / Mutter 15.5.), Johanns älterer Bruder besteigt den Thron.
- 1796 Beginn der militärischen Ausbildung. Ein Ausflug nach Mariazell bringt Johann zum ersten Mal in die Steiermark.
- 1800 Die Vorbereitung der Volksbewaffnung führt zur Bereisung Tirols. Übernahme des Armeekommandos. Niederlage bei Hohenlinden.
- 1803 Weitere Reisen durch die Steiermark, Besteigung des Hochschwabs, Besuch von Vordernberg und dem Erzberg.
- 1804 Aufbau des Verteidigungssystems von Innerösterreich und Tirol. Erster Besuch in Graz. Erste Begegnung mit Andreas Hofer.
- 1805 Übernahme des Armeekorpskommandos in Tirol. Befehlener Rückzug der Armee nach Innerösterreich. Friede von Preßburg. Tirol geht verloren.
- 1807 Ankauf des Schlosses Thernberg. Beginn seiner naturwissenschaftlichen und landwirtschaftlichen Studien.
- 1808 Tätigkeit im Kriegsministerium. Aufbau der Landwehr in Innerösterreich.
- 1809 Johann leitet als Armeekommandant die militärischen Operationen gegen Oberitalien. Sieg bei Sacile. Befehlener Rückzug bis Preßburg. Johanns Armee kann bei Wagram nicht mehr eingreifen. Friede von Wien.
- 1811 Schenkung der Sammlungen und Gründung des Joanneums. Beginn der Kulturtätigkeit in der Steiermark.
- 1813 Vorwiegender Aufenthalt in Schloss Thernberg. Alpenbund. Johann als „Alpenkönig“ verdächtigt.
- 1815 Wiener Kongress. Kommando der Belagerungsarmee von Hüningen (Schweiz). Übergabe der Festung. Reise nach England (über Paris).
- 1817 Wirtschaftliches Notjahr in der Steiermark. Gründung einer Kartoffelbeitragsanstalt.
- 1818 Ankauf des Brandhofes. Errichtung einer Leseanstalt am Joanneum.
- 1819 Gründung der Steiermärkischen Landwirtschaftsgesellschaft. Begegnung mit Anna Plochl.
- 1820 Protektorat über den Steiermärkischen Musikverein.
- 1822 Erwerbung eines Radwerkes in Vordernberg. Beginn der Förderung der steirischen Eisenindustrie. Ankauf des Weingutes Pickern bei Marburg.
- 1828 Ankauf eines Grundstückes in Graz. Gründung der Wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt.
- 1829 Trauung Erzherzog Johanns mit Anna Plochl auf dem Brandhof.

- 1832 1. Gewerbe- und Industrieausstellung in Graz.
- 1833 Errichtung des landwirtschaftlichen Versuchshofes in Graz.
- 1836 Erzherzog wird zum Feldmarschall ernannt.
- 1839 Erzherzog Johanns Sohn Franz wird geboren. Gründung des Historischen Vereines für Innerösterreich.
- 1840 Kauf von Schloss und Herrschaft Stainz. Gründung der Montanschule in Vordernberg.
- 1842 Die Familie bezieht das Palais in Graz. Beginn des Baues der Eisenbahn Mürzzuschlag-Graz.
- 1844 Schloss Schenna in Südtirol angekauft. Eröffnung der Eisenbahnlinie Mürzzuschlag-Graz.
- 1845 Gründung der Realschule in Graz. Gründung des Montanistischen Vereines für Innerösterreich in Vordernberg.
- 1848 Ankauf des Blechwalzenwerkes Krems in der Weststeiermark. Erzherzog eröffnet als erster Kurator die Akademie der Wissenschaften in Wien. Eröffnung des konstituierenden Reichstages in Wien als Vertreter des Kaisers. Wahl zum Deutschen Reichsverweser.
- 1849 Erzherzog Johann legt das Reichsverweseramts zurück.
- 1850 Rückkehr nach Graz. Bürgermeister von Stainz.
- 1852 Gründung des Steiermärkischen Forstvereines.
- 1854 Eröffnung der Eisenbahn über den Semmering.
- 1857 Einführung der Landarbeiter- und Dienstbotenordnung.
- 1859 Tod von Erzherzog Johann in Graz. (11. Mai)
- 1869 Überführung nach Südtirol – Schloss Schenna.

*Quellen: Erzherzog Johann von Österreich: Der Brandhofer und seine Hausfrau. Bearbeitet und eingeleitet von Walter Koschatzky, Graz: Leykam, 1982 (3. Auflage), 209 – 222 und Steirisches Volksbildungswerk: Steirisches Gedenkjahr 1959, Graz: Styria, 1959, S. 32 - 33 (Steirische Berichte zur Volksbildung und Kulturarbeit, Jg. 3, 1959, Nr. 2/3)*



## FACTSHEET

### „Erzherzog Johann – Visionär und Menschenfreund“

**Kurzbeschreibung:**

Am 10.5.09 jährt sich der Todestag von EHJ zum 150. Mal. Zwei Jahrhunderte liegen zwischen seinem Wirken und der Welt von heute. Zwei Jahrhunderte, in denen sich die Welt, auch so beharrliche Regionen wie die Steiermark, stärker und schneller verändert haben, als in den zwei Jahrtausenden zuvor. Traditionen überlebten sich schneller, Institutionen unterliegen stetigem, auch substantiellem Wandel, wollen sie zeitgemäß bleiben. Was also kann von den Gründungen EHJs heute noch Bestand haben? Wie wichtig war EHJ für die Stmk?

**Genre:** Dokumentation, 45 min

**Produktion:** Alfred Ninaus – RAN film

**ORF-Redaktion:** Gerhard Jelinek

**Kontakt:** RAN-FILM, Waldstrasse 20, 8063 Eggersdorf bei Graz, Tel: 03117/2021

**Regie:** Alfred Ninaus

**Kamera:** Andreas Amsüss

**Drehbuch:** Klaus T. Steindl

**Wissenschaftliche Beratung:** Fr. Dr. Ileana Schwarzkogler

**Drehorte:** Graz (Joanneum, Landesarchiv, Schlossberg, Hauptplatz, Palais Meran, Grazer Wechselseitige Versicherung - Gründung), Stainz – bürgerliche Nähe (Schloss Stainz), Brandhof, Erzberg, Vordernberg, Bad Aussee, Hochschwab – Jagdszene, Toplitzsee,..

weitere in Wien (Originalschauplätze i.d. Hofburg), Tirol, Südtirol (Schenna - Maussoleum wo EHJ begraben liegt), Italien (Florenz-Palazzo Pitti – Taufe EHJs), Slowenien,..

**Geplante Drehzeit:**

1.Drehtag, 25.Sept. 08 (Hammerwerk)

Drehende: in der Stmk im Dezember 2008, Nachdreh: März/April 2009 (Italien und Aussee)

**Geplante Fertigstellung:**

April 09

**Gesamtherstellungskosten:** € 366.000,--

**Präsentationen und Sendetermine:**

Gepl. Erstausstrahlung: Mai/Juni 2009 auf ORF, RAI-Bozen, 3 SAT (D,CH,Ö)

**Darsteller:**

Christian Hölbling – EHJ jung

Christoph Moosbrugger – EHJ alt

Horst Hack – EHJ ganz alt

Carina Knebel – Anna jung

Christine Rinnberger – Anna alt

**Besonderes:**

Historische Stellungnahmen (Interviews): Dr. Franz Harnoncourt-Unverzagt, Dr. Hans Magenschab, Franz Graf von Meran (fünfte Generation), Dr. Elke Hammer-Luza (Steirisches Landesarchiv),.....



# FACTSHEET

## „Erzherzog Johann und Anna Plochl“

### TV-Movie zum 150. Todestag von Erzherzog Johann

#### **Kurzbeschreibung:**

Der Film erzählt die Liebesgeschichte von Anna Plochl und Erzherzog Johann von Ö; ein Paar, das ungleicher nicht sein konnte: Er, der Bruder des regierenden Habsburgermonarchen, der politische Visionär und Modernisierer, der einen schweren Lebensabschnitt mit tragischen Niederlagen hinter sich hatte und das lebenslustige Mädchen Anna Plochl aus dem Volk. Aus der Perspektive der jungen, attraktiven Tochter eines angesehenen Geschäftsmannes in Aussee erleben wir ein spannend berührendes Auf und Ab, von der ersten Begegnung Anna Plochls mit EHJ bis zur lang ersehnten, bitter erkämpften Heiratserlaubnis durch Kaiser Franz.

**Genre:** Liebesfilm, 90 min.

**Produktion:** EPO-Film ProduktionsgmbH

**Co-Produktion:** Opal Filmproduktion GmbH Berlin

**Kontakt:** Epo-Film: Edelsinnstr. 58, 1120 Wien, [office@epofilm.com](mailto:office@epofilm.com)  
Opal Filmproduktion GmbH: Rückertstr. 5, D-10627 Berlin,  
[avhohenthal@opalfilm.de](mailto:avhohenthal@opalfilm.de)

**Regie:** Julian Pölsler

**Drehbuch:** Knut Boeser und Julian Pölsler

**Drehorte:** Aussee, Grundlsee, Toplitzsee, Vordernberg, Brandhof, Strechau, Loser, Graz, Schloss Gstaat, Schloss Trautenfels, Dorfkapelle Gössl, NÖ: Schloss Thernberg, Wien: Schönbrunn, Hofburg, Albertina, Salzburg: Poststation Fuschl Weiters: England

**Geplante Dreharbeiten:** Vordreh: Nov. 2008 (Landschaften Aussee),

2 Drehperioden 2009: März 2009

Hauptdreh 5. – 30. Sept 2009

**Geplante Fertigstellung:** 1. Dezember 09

**Budget:** Gesamtherstellungskosten: € 2.785.000,--

**Ausstrahlung:** geplant ARD und ORF prime time Dezember (Weihnachten) 2009, Premiere in Graz Dez 09

**Geplante Darsteller/Innen:**

Tobias Moretti – EHJ

Anna Maria Mühe – Anna Plochl

August Schmörlzer – Jakob Plochl (Annas Vater)

Maximilian Schell – Albert von Sachsen-Teschen

Unter anderem: Fritz Karl, Katarina Strasser, Petra Schmidt Schaller, P. Simonischek